

Brennofen für das Südtiroler Kinderdorf

SOZIALES: Lions Club Sterzing-Wipptal als Unterstützer – Kinderdorf finanziert ein Viertel der Ausgaben über Spenden – Weihnachtskartenaktion

BRIXEN. Das Südtiroler Kinderdorf ist um ein wichtiges Utensil reicher geworden: Ein Brennofen für Ton- und Keramikarbeiten wurde angekauft und steht fortan den Mitarbeitern zur Nutzung für Projekte mit den Kindern und Jugendlichen zur Verfügung.

Mit diesem Ankauf geht auch für Ergotherapeutin Ruthild Heimann ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Die Arbeit mit unterschiedlichen Materialien ist im therapeutischen Kontext sehr wichtig, insbesondere die Arbeit mit Ton fördert die Feinmotorik und Wahrnehmung sehr. Der

Kreativität sind keine Grenzen gesetzt, die physische und psychische Gesundheit wird gefördert. In der Vergangenheit wurde zwar bereits viel mit Ton gearbeitet. Die von Kindern und Jugendlichen erstellten Kunstwerke mussten jedoch außer Haus gebrannt werden, was immer mit einem erheblichen logistischen Aufwand verbunden war.

Heimann meint dazu: „Endlich können wir nach Herzenslust töpfern und einige Projekte umsetzen, die schon lange in unseren Köpfen bestehen. Die Kinder und Jugendlichen können ihre



Einige Mitglieder des Lions-Clubs Sterzing-Wipptal mit Präsident Fritz Karl Messner (blaue Jacke) besichtigten mit Roland Feichter (Bereichsleiter Südtiroler Kinderdorf) und Benedikt Egger (Hausleiter Jugendwohngemeinschaft) das Kinderdorf.

Südtiroler Kinderdorf

Werke zeitnah bestaunen, damit entsteht weniger Frust und erhöht sich die Motivation. Ton eignet sich durch seine wiederhol-

bare Verformbarkeit unglaublich gut für die geringe Geduld und Versagungsängste junger Menschen. In Zukunft kann die

Kunsttherapie den Jugendlichen ihre Erinnerungsstücke auch mit auf den Weg geben.“

Der Ofen konnte dank einer großzügigen Spende des Lions-Clubs Sterzing-Wipptal angeschafft werden. Einige Mitglieder, unter ihnen Präsident Fritz Karl Messner, kamen zur offiziellen Spendenübergabe ins Kinderdorf und ließen sich von Bereichsleiter Roland Feichter und Hausleiter Benedikt Egger auch das Kinderdorf mit seinen unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern erklären.

„Die Mitglieder des Lions Club haben es sich seit jeher auf die

Fahne geschrieben, Einzelpersonen oder Projekte gezielt zu unterstützen“, sagte Messner. Dementsprechend zufrieden zeigte sich die Delegation mit der Anschaffung dieses wichtigen Arbeitsinstruments für das Kinderdorf. Das Kinderdorf finanziert rund ein Viertel der Ausgaben über Spenden und aus dem Erlös aus der Weihnachtskarten-Aktion, die heuer wieder stattfindet. Die Motive stammen von einheimischen Künstlern und Kindern. Sie können im Kinderdorf mit und ohne Aufdruck bestellt werden.

© Alle Rechte vorbehalten